

LANDESPROJEKT

„Sozialräume stärken – Unterstützungsorte schaffen – füreinander sorgen“

Netzwerk für das Alter im Landkreis Kusel

BETEILIGTE AKTEURE

Kreisverwaltung Kusel mit vielen Partnern aus Kommunen und verschiedenen sozialen Trägerstrukturen

ORT

Landkreis Kusel in der Westpfalz

MOTIVATION

- ✓ Notwendigkeit, auf zunehmende Herausforderungen und Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zu reagieren

ZIELE

- ✓ Ausbau der Versorgungsinfrastruktur im Zusammenspiel professioneller, ehrenamtlicher und nachbarschaftlicher Hilfestrukturen
- ✓ Verbesserung der Lebensqualität älterer und pflegebedürftiger Menschen
- ✓ Stärkung der Teilhabemöglichkeiten durch positives Zusammenwirken unterschiedlichster Akteure
- ✓ Entlastung von Fachkräften sowie An- und Zugehörigen
- ✓ Förderung eines aktiven Erfahrungsaustausches und gemeinsame Entwicklung neuer Konzepte

ZIELGRUPPEN

- ✓ Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie deren An- und Zugehörige, die im Landkreis Kusel leben
- ✓ Pflege- und Betreuungskräfte
- ✓ Ehrenamtlich Aktive



Initiierung:
bis 2019
Etablierung:
bis 2022
Verstetigung:
seit 06/2022



KURZBESCHREIBUNG

Kooperation und Zusammenarbeit sind offen organisiert, neue Netzwerkpartner können jederzeit hinzukommen. Die Teilnahme ist sowohl passiv als auch aktiv möglich. Eine Kooperationsvereinbarung mit allen Netzwerkmitgliedern formuliert die gemeinsame Ziel- und Aufgabenstellung, u. a.:

- ✓ Das Netzwerk arbeitet sektorenübergreifend und ist offen für alle Interessierten.
- ✓ Die Ideen und Initiativen der Netzwerkpartner werden nach Möglichkeit aufgegriffen und umgesetzt.
- ✓ Die Öffentlichkeitsarbeit für Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen im Alter und deren Angehörige soll gemeinsam verbessert werden.
- ✓ Außerdem ist es Ziel, die allgemeine Öffentlichkeit für alle Themen rund um Alter, Pflege und Demenz zu sensibilisieren.
- ✓ Die Teilhabe alter Menschen soll insbesondere auch durch positives Zusammenwirken mit Schulen, Kindergärten, Kommunen, anderen Institutionen verbessert werden.

Quelle: Kooperationsvereinbarung „Netzwerk für das Alter“ im Landkreis Kusel

NETZWERKKOORDINATION, Kreisverwaltung Kusel

Organisation und Veranstaltung regelmäßiger, offener Netzwerktreffen sowie ergänzender Austausch und Wissenstransfer zu aktuellen Bedarfen im Rahmen gemeinsamer Partnerveranstaltungen -> Vermittlung von Schwarmwissen für alle Aktiven (Professionelle, Ehrenamtliche, Angehörige etc.)

INFORMATION/INITIALBERATUNG- Kreisverwaltung Kusel

Bündelung und Bereitstellung von Informationen, Beratungs- und konkreten Unterstützungsangeboten online oder analog, einschl. Hosting und Pflege der Netzwerk-Website mit Informationen zu konkreten Angeboten, Beratungsstrukturen sowie „Best Practices“

UNTERSCHIEDLICHE INFORMATIONS- UND BERATUNGSMASSNAHMEN SOWIE GEMEINSAMES JAHRESPROGRAMM

in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern

Austausch zu allgemeinen Themen der Alltagsgestaltung von Menschen mit und ohne Demenz, konkrete Informationen zum Pflegesystem und zu Pflegeleistungen.

Berücksichtigung bedarfsorientierter Wünsche und Anregungen der Netzwerkpartner bei der Programmausgestaltung; gemeinsame Jahreskonferenz.

GELINGENSAKTIVITÄTEN

- ✓ Starten mit bzw. Aufbauen von **kleineren Netzwerken als „Keimzelle“**, zur Sammlung von Vorerfahrungen und zur Vernetzung
- ✓ **Zusammenarbeit** unterschiedlicher Abteilungen und Kompetenzbereiche innerhalb der Verwaltung
- ✓ **Sensibilisierte Entscheidungsträger und Vorgesetzte** als Voraussetzung für den Aufbau von Strukturen und Angeboten
- ✓ **Qualifikation der Netzwerkpartner nutzen** und durch Schwarmwissen sowie gezielte **Qualifizierung stärken**
- ✓ **Motivation der Netzwerkpartner**, z. B. durch die Vermittlung konkreter Mehrwerte
- ✓ **Ungezwungenheit und Offenheit** in der Zusammenarbeit
- ✓ **Kooperationsvereinbarung** mit jedem Netzwerkpartner, um Verbindlichkeit zu gemeinsamen Zielen herzustellen und formale Grundlage zur finanziellen Unterstützung von Aktivitäten zu schaffen.
- ✓ **Ländliche Strukturen** – einerseits Herausforderung im Hinblick auf Infrastrukturlücken, birgt dies andererseits Potenzial für innovative Lösungen